

DER ÖSTERREICHISCHE BAU-PREIS

NACHBERICHT

DER ÖSTERREICHISCHE BAU-PREIS 2010/2011

Gestern, Dienstag, 18. Oktober 2011, wurde im TECH GATE VIENNA in der Wiener Donau City der ÖSTERREICHISCHE BAU-PREIS vergeben. Bereits zum vierten Mal vergab die Immobilien Privatstiftung diese prestigereiche Auszeichnung, mit welcher das Immobilienwesen und damit innovative und ökonomisch anwendbare Lösungen auf dem Gebiet der Architektur, der Bauplanung, der Baukonstruktion und der Haustechnik gefördert werden. Vor allem die Höhe des Preisgeldes von insgesamt 200.000 Euro ist im österreichischen Immobilienwesen einmalig.

Der ÖSTERREICHISCHE BAU-PREIS wird regelmäßig alle zwei Jahre von der Immobilien Privatstiftung, der Eigentümerin der Immobilien Holding, vergeben. Möglich wird die Auslobung und die Vergabe des Preisgeldes durch den wirtschaftlichen Erfolg der Immobilien Holding und ihrer Töchter.

Aus 120 Einreichungen hat eine namhafte Jury 13 hervorragende Preisträgerinnen und Preisträger für den BAU-PREIS 2010/2011 in den vier Kategorien „Export von Ingenieur- und Entwurfsleistungen“, „Forschung und Entwicklung“, „Organisationen und Netzwerke“ und „Förderstipendien für Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler“ prämiert.

Moderatorin Barbara Rett führte gewohnt gekonnt durch den Abend.

Großen Beifall fand der Vortrag des malaysischen Stararchitekten Ken Yeang, der als Pionier der bioklimatischen Wolkenkratzer und als Vordenker und Masterplaner einer grünen Zukunft gilt.

Sehr zufrieden mit den diesjährigen Gewinnern zeigte sich Dr. Erich Hampel, Vorstandsvorsitzender der Immobilien Privatstiftung:

„Die Preisträger und Einreichungen entsprechen jedenfalls unseren hohen Anforderungen und zeigen deutlich, über welch enormes kreatives und innovatives Potenzial Österreich im Bereich des Immobilienwesens verfügt.“

DI Thomas Jakoubek, Geschäftsführer der Immobilien Holding:

„Die Immobilien Privatstiftung stellt regelmäßig ein sehr hohes Preisgeld zur Verfügung, um Innovationen und deren Umsetzungen in der Bauwirtschaft zu unterstützen. Der Österreichische Bau-Preis fördert jene, die sich über die Zukunft des Immobilienwesens Gedanken machen.“

Unter den Gästen :

Die Stiftungsvorstände der Immobilien Privatstiftung Erich Hampel, Peter Schulyok und Georg Bauthen;

Geschäftsführer der Immobilien Holding Thomas Jakoubek;

Stadtbaudirektorin Brigitte Jilka;

Präsidenten der Architektenkammer Walter Stelzhammer;

Sowie das Who is Who der Architektenszene.

DER ÖSTERREICHISCHE BAU-PREIS

Unter den 120 hochqualitativen Einreichungen wurden von der prominenten Jury folgende Sieger gekürt:

Export von Ingenieur- und Entwurfsleistungen: 1 x 50.000 Euro

COOP HIMMELB(L)AU: **Dalian – Internationales Konferenzzentrum, Dalian, China** (2008-2011), eingereicht von Wolf D. Prix.

Forschung und Entwicklung: 3 x jeweils 10.000 Euro

- **Algorithmische Generierung komplexer Raumstabwerke**, eingereicht von Arne Hofmann.
Universität für Angewandte Kunst, Architektur/Tragkonstruktionen, Prof. Dr. Ing. Klaus Bollinger
- **Baustelle Schule. Nachhaltige Sanierungsmodelle für Schulen**, eingereicht von Maja Lorbek.
Ansprechpartner: Arch. DI Maja Lorbek (technische Projektleitung), DI Dr. Edeltraud Haselsteiner (organisatorische Projektleitung), Mag. Robert Temel (wissenschaftliche Mitarbeit), DI Gerhild Stosch (wissenschaftliche Mitarbeit)
- **Hochleistungsfähige Bau- und Dämmstoffe auf Basis des nachwachsenden Rohstoffs Typha**, eingereicht von DI Judith Zöchmeister, Geschäftsführerin von ORT_GANG Architektur in Vertretung der Forschungsgemeinschaft NAPORO green technologies & ORT_GANG Architektur

Organisationen und Netzwerke: 5 x 8.000 Euro

- **Initiative Baukulturvermittlung für junge Menschen**, eingereicht von Barbara Feller
- **LandLuft Baukultur-Gemeindepreis**, eingereicht von Thomas Moser
- **YEAN: internationales Wissen bündeln, unkonventionelle Ansätze für Stadtplanung ...**, eingereicht von Wolfgang Andexlinger
- **Kooperationen anstoßen; Leistungsfähigkeit sichtbar machen; Diskurse anregen; Werkraum Bregenzerwald**, eingereicht von Renate Breuß
- **Wonderland: Working European – Make Projects Happen!**, eingereicht von Hannes Schreckensberger

Förderstipendien: 3 x 15.000 Euro

- **Effizientere Raumnutzung durch Simulation – Entwicklung von Methoden und Werkzeugen**, eingereicht von Stefan Emrich, TU Wien, Institut für Städtebau, Landschaftsarchitektur und Entwerfen, Fachbereich Projektentwicklung und Projektmanagement, sowie TU Wien, Institut für Analysis und Scientific Computing;
- **Individuelle und organisationale Kompetenzen in der Immobilienprojektentwicklung**, eingereicht von Marijana Sreckovic, TU Wien, Institut für Städtebau, Landschaftsarchitektur und Entwerfen, Fachbereich Projektentwicklung und Projektmanagement
- **Planungsinstrumente für klimataugliche Gebäude der Zukunft**, eingereicht von Kristina Orehounig, TU Wien, Institut für Architekturwissenschaften, Abteilung für Bauphysik und Bauökologie

Sonderpreis: 35.000 Euro

Guangming New Town Centre, Entropic City, Shenzhen, China – Rainer Pirker

DER ÖSTERREICHISCHE BAU-PREIS

DIE IMMOBILIEN PRIVATSTIFTUNG:

Die Immobilien Privatstiftung wurde im Jahr 2000 gegründet. Zweck der Stiftung ist die sorgfältige Verwaltung des Vermögens, die Sicherung des wirtschaftlichen Fortbestandes und des Wachstums jener Unternehmen, an denen die Privatstiftung unmittelbar oder mittelbar Beteiligungen hält oder erwirbt. Ihre Erträge werden in die Förderung des Immobilienwesens investiert. Insbesondere im Großraum Wien ist die Stiftung über die Immobilien Holding mit ihren direkten und indirekten Tochter- und Beteiligungsgesellschaften, wie z.B. der BAI, dem bedeutendsten Immobilienentwickler des Landes, um städtebauliche Entwicklungen, zeitgemäße architektonische Gestaltung, effiziente Bau- und Gebäudetechnik, professionelles Gebäudemanagement sowie eine Verbesserung der Infrastruktur und Hebung der Wohnqualität bemüht. Die Immobilien Holding knüpft eine sehr nachhaltige und effiziente Wertschöpfungskette. Die Aufgaben reichen von der Immobilienentwicklung über Bau- und Projektmanagement, die Errichtung von Immobilien und das Facility-Management bis hin zur Verwertung dieser Objekte.

DIE JURY BEIM ÖSTERREICHISCHEN BAU-PREIS 2010/2011:

Univ.-Prof. BSc(hons) Ceng MCIBSE Brian **Cody**
Vizekanzler TU Graz Univ.Prof. DDipl.-Ing. Dr. techn. Harald **Kainz**
Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Hans **Lechner**
Univ.-Prof. Mag. Arch. Elsa **Prochazka**
Dekanin Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Gabriela **Seifert**
Dekan Univ.-Prof. Arch. Dipl.-Ing. Dr.techn. Klaus **Semsroth**
Direktor ArchIng-Akademie Mag. Hans **Staudinger**
Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Arch. Dietmar **Wiegand**
Univ.-Prof. DDipl.-Ing. Wolfgang **Winter**
SPÖ-Klubvorsitzender Dipl.-Ing. Rudolf **Schicker**
Präsident der Architektenkammer, ZT Mag. Arch. Walter **Stelzhammer**
Architekt Dipl.-Ing. Herbert **Ablinger**
Hofrat Dipl.-Ing. Wolfgang **Beer**
Magistratsabteilung 50, Stadt Wien, Dr. Wolfgang **Förster**
Stadtrat für Wohnen, Wohnbau und Stadterneuerung, Dr. Michael **Ludwig**
Grüner Klub im Rathaus, Mag. Christoph **Chorherr**

BILDMATERIAL KÖNNEN SIE DIREKT UNTER WWW.DERBAUPREIS.AT DOWNLOADEN

Fotocredits © Immobilien Privatstiftung / RGE Photography

PRESSEKONTAKT:

Mag. Isabella Lichtenegger
E: il@domusverlag.at
T: 0676 9024814

BILDMATERIAL KÖNNEN SIE DIREKT UNTER WWW.DERBAUPREIS.AT DOWNLOADEN
Fotocredits © Immobilien Privatstiftung / RGE Photography